

## 9. Schiefer Zahn - weiße Zähne und Zahn-Bleaching



**Vorher**



**Schiefe gelbe Zähne vor der Kieferorthopädie mit Invisalign**

**Nachher**



**Gerade weiße Zähne nach Invisalign-Behandlung und Zahnbleaching**



**ClinCheck vor der Behandlung**



**ClinCheck Behandlungsende**

*Die 46-jährige Patientin kam in die kieferorthopädische Praxisprechstunde und sagte: „Bei mir ist da oben rechts ein Zahn schief...“. Der Patientin ist schon lange aufgefallen, dass sich der eine schiefe Zahn im Laufe der Jahre immer weiter nach vorne verschoben hatte. Auch ihrer Familie ist das Verschieben der vorderen Zähne aufgefallen. Insbesondere bemerkten sie, dass der eine Zahn sich schon ganz besonders schief gestellt hatte und somit beim Lachen deutlich hervorstand. Nach ausführlicher kieferorthopädischer Beratung hatte sich die Patientin für eine Therapie mit der Invisalign-Zahnspange entschieden.*



**Invisalign-Behandlungsdauer  
schiefer Zahn:**

**nur 7 Monate!**



---

Nach Abschluss der kieferorthopädischen Behandlung gefielen der Patientin ihre Zähne so gut, dass sie auch eine hellere Zahnfarbe wünschte. Mit den Invisalign-Schienen ist es sehr leicht möglich, ein schonendes Bleaching der Zähne durchzuführen. Durch Auffüllen der Invisalign-Schienen mit einem langsam wirkenden Bleaching-Gel, welches die ganze Nacht einwirkt, kann in mehreren Behandlungsschritten die gewünschte Zahnfarbe erreicht werden.

### **Kieferorthopädische Diagnose „Zahn schief“:**

Unterkieferrückbiss, tiefer Biss mit steil stehender Oberkieferfront und vorstehendem seitlichen Schneidezahn („schiefer Zahn“), engstehender Unterkieferfront. Distale Bisslage mit distaler Verzahnung, Klasse II Okklusion nach Angle, Deckbiss.

### **Kieferorthopädische Therapie des schiefen Zahnes:**

Das Anliegen der Patientin war der eine schiefe Zahn. Die Therapie der distalen Bisslage stand bei der Patientin nicht im Vordergrund. Mit dieser Kieferfehlstellung hat sie schon viele Jahre beschwerdefrei gelebt und wollte sich nicht einer aufwendigen und invasiven kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Kombinationsbehandlung unterziehen. Untersuchungen von Prof. Berg aus der Universitätsklinik in Saarbrücken, kieferorthopädische Abteilung, haben ergeben, dass ein Rückbiss allein keine zwingende Indikation für eine Behandlung beim Kieferorthopäden darstellt. Diese Ergebnisse wurden sogar als Eröffnungsbeitrag einer kieferorthopädischen Jahrestagung präsentiert.

Soweit es vertretbar ist, macht es keinen Sinn, die Patientin gegen ihren Willen anders oder auch überaufwendig zu therapieren. Diese patientenorientierte Sichtweise fällt leider nicht allen Ärzten leicht, was letztlich zur Unzufriedenheit mit der Behandlung führt.

Das Einordnen des schiefen Zahnes, die Korrektur des Engstandes in der Front und das Heben des tiefen Bisses waren in diesem Fall geplant. Die Korrektur der Kieferrücklage des Deckbisses war hier nicht das erstrebte Behandlungsziel.

---

## Zahn schief - vor Behandlungsbeginn mit Invisalign-Zahnsparren



**Nach kieferorthopädischer Korrektur des schiefen Zahnes vor der professionellen Zahnreinigung und vor der Aufhellung der Zähne mit dem Bleaching-Verfahren.**



Da es sich bei der Patientin vornehmlich um eine Frontzahnkorrektur gehandelt hat, war es ihr erlaubt, die Invisalign-Schienen alle 7 bis 10 Tage zu wechseln und nicht wie gewöhnlich alle 14 Tage. So erreichte die Patientin eine kurze Behandlungsdauer von nur 7 Monaten unter Anwendung von 20 Schienen. Es freute die Patientin, dass sie in so kurzer Zeit mit der Therapie ihres schiefen Zahnes fertig war.